

Auszug aus "Liste der Referenzen BEWEISE (O) (jjjmmmtt):

Videos aus der ARD Mediathek (rbb, BR) zu "Folter in Bayerischen Gefängnissen"	
<u>IG O-MF 002</u>	<i>Es sind nachfolgend nur die Links auf die Mediathek angegeben, falls dringender Bedarf besteht, liegen sie auch als mp4-Videos vor (Schreiben an die Journalisten siehe [IG_K-MF_121])</i>
20241121	Video_1 (min 9:59): <i>Foltervorwürfe in JVA in Bayern (Kontraste; rbb)</i> https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/11/26/1126afb0-4f66-4408-b0ee-fa32569fca11/1126afb0-4f66-4408-b0ee-fa32569fca11_hd1080-avc720.mp4
20250206	Video_2 (min:5:41): <i>Foltervorwürfe in JVA in Bayern (Kontraste; rbb)</i> https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/11/26/1126afb0-4f66-4408-b0ee-fa32569fca11/1126afb0-4f66-4408-b0ee-fa32569fca11_hd1080-avc720.mp4
20250731	Video_3 (min 9:36): <i>Neue Foltervorwürfe in JVA in Bayern (Kontraste, rbb)</i> https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/64/98/64981753-78d0-45b6-8e21-db7000952359/64981753-78d0-45b6-8e21-db7000952359_hd1080-avc720.mp4

Links auf die Mediathek:

Link Video_1:

https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/11/26/1126afb0-4f66-4408-b0ee-fa32569fca11/1126afb0-4f66-4408-b0ee-fa32569fca11_hd1080-avc720.mp4

Link Video_2:

https://cdn-storage.br.de/MUJluUOVBwQlbtC2uKJDM6OhuLnC_2rH5K1S/-JS/28H5-gp5U1S/Od362669-2442-48a9-b982-277a83149366_X.mp4

Link Video_3

https://rbbmediapmdp-a.akamaihd.net/content/64/98/64981753-78d0-45b6-8e21-db7000952359/64981753-78d0-45b6-8e21-db7000952359_hd1080-avc720.mp4

<https://www.tagesschau.de/investigativ/kontraste/bayern-justizvollzugsanstalten-gablingen-gewalt-100.html>

https://www.tagesschau.de/investigativ/kontraste/bayern-justizvollzugsanstalten-gablingen-gewalt-100.html

 tagesschau tagesschau24 live  

Startseite ▶ Investigativ ▶ Gefängniskandal in Bayern - Gewalt gegen Häftlinge gravierender als vermutet?



EKKLUSIV Gefängniskandal in Bayern

Gewalt gegen Häftlinge gravierender als vermutet?

Stand: 31.07.2025 06:00 Uhr

Häftlinge, die nackt und grundlos in Spezialzellen gesperrt wurden - mit diesen Vorwürfen begann der mutmaßliche Skandal um die JVA Gablingen. Inzwischen stehen auch massive Gewaltvorwürfe im Raum, die noch über Gablingen hinausgehen.

Von Andreas Herz, BR, Christian Humbs und Sascha Adamek, RBB

Gewalt gegen Häftlinge gravierender als vermutet?

Stand: 31.07.2025 06:00 Uhr

Häftlinge, die nackt und grundlos in Spezialzellen gesperrt wurden - mit diesen Vorwürfen begann der mutmaßliche Skandal um die JVA Gablingen. Inzwischen stehen auch massive Gewaltvorwürfe im Raum, die noch über Gablingen hinausgehen.

Von Andreas Herz, BR, Christian Humbs und Sascha Adamek, RBB

Milan sitzt in einem vergitterten Besprechungsraum. Der junge Mann will berichten, was aus seiner Sicht in einem Geräteraum der Justizvollzugsanstalt (JVA) Neuburg-Herrenwörth geschehen ist. Das Jugendgefängnis ist zwar 50 Kilometer von Augsburg entfernt. Dennoch sollen auch dort Beamte aus der JVA Augsburg-Gablingen geprügelt haben.

Am 23. Oktober 2024 fand in der JVA Neuburg-Herrenwörth eine Drogenrazzia statt. Dazu reiste die sogenannte Sicherungsgruppe (SIG) aus Gablingen an. Es ist eine speziell ausgebildete und geschulte Einheit, die im Zentrum des mutmaßlichen JVA-Skandals steht.



26.11.2024

Nackt in Zellen eingesperrt? Neue Folttervorwürfe in der JVA Augsburg-Gablingen

Gefangene erheben neue Vorwürfe gegen die JVA Augsburg-Gablingen. [mehr](#)

Geschlagen und gewürgt

Als bei Milan der Drogenspürhund anschlug, sei er von zwei schwarz gekleideten SIG-Beamten in den Nebenraum der Turnhalle gebracht worden. Nachdem er sich ausgezogen hatte, sei er attackiert worden mit dem Ziel, Informationen über mögliche Drogen zu erhalten.

"Du Bastard, ich hau' Dir die Zähne raus, wo ist Dein Stoff?", habe einer der Beamten gesagt. Der Häftling berichtet von Schlägen gegen Kehlkopf und Gesicht sowie von Würgegriffen durch die Beamten. Milan beteuerte wiederholt, keine Drogen zu besitzen. Ein späterer Drogentest sei negativ ausgefallen.

Schwere Gewalt schildert auch Milans Zellengenosse Julian. Um ebenfalls Informationen über Drogen zu bekommen, sei auch er von SIG-Beamten geschlagen und gewürgt worden.

Obwohl ihm die Beamten die Hände über den Kopf gedrückt hätten, hätten sie von ihm verlangt, seine Hände auf den Rücken zu nehmen. Daraufhin hätte ein SIG-Beamter erwidert: "Er widersetzt sich", und Julian mit der Faust in die Rippen geschlagen.



30.10.2024

BayernJustizminister soll von Foltervorwürfen nichts gewusst haben

Bayerns Justizminister Eisenreich soll laut einer Sprecherin erst in den vergangenen Tagen von den Misshandlungs-Vorwürfen in der JVA Gablingen erfahren haben. [mehr](#)

"Paradesituation einer Folter"

Informationen durch Gewaltanwendung zu erhalten, für den Kriminologen Thomas Feltes ist das indiskutabel: "Es dürfen Fragen gestellt werden, ich darf durchsuchen, aber ich darf natürlich nicht versuchen, durch Gewalt oder durch Zufügung von Schmerz irgendwelche Aussagen quasi zu erpressen. Das ist die Paradesituation einer Folter."

Dem Personal in Neuburg machen die Häftlinge keinerlei Vorwürfe. Von ihnen würden sie stets gut behandelt. Nach der Razzia kontaktierte der Leiter der JVA Neuburg-Herrenwörth das bayerische Justizministerium. Der Verdacht: Mitglieder der Gablinger SIG-Einheit haben womöglich vier seiner Häftlinge verletzt. Das Ministerium informierte die Augsburger Staatsanwaltschaft und später den Justizausschuss darüber.

Blutergüsse und Rippenbrüche

Weitaus weniger Glauben wurde dagegen dem Gablinger Häftling Gunter E. geschenkt. Im Gegenteil: Das Amtsgericht Augsburg verurteilte ihn rechtskräftig wegen Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. Gunter E. soll im Streit einem Gablinger Beamten ins Gesicht geschlagen haben. Bei seiner Fixierung habe er "massiven Widerstand geleistet".

Der Gefangene berichtet den Hergang ganz anders. Er bestreitet, handgreiflich geworden zu sein. Er habe lediglich mit zwei Beamten diskutiert und dabei die Zellentür offengehalten. Einer der beiden Beamten habe ihm daraufhin "einen unerwarteten Hieb auf die Stirn" versetzt. Der Beamte habe ihm dann nachgesetzt und ihn "gezielt und völlig enthemmt" verprügelt. Mit Schlägen auf Kopf, Hals und Oberkörper.

Anschließend habe man ihn sofort in einen der "besonders gesicherten Hafträume" (bgH) der JVA Gablingen gesperrt. Dort klagte Gunter E. über Schmerzen, wie aus der internen Protokollliste hervorgeht. Fotos zeigen Blutergüsse auf seinem Körper. Röntgenbilder belegen einen zweifachen Rippenbruch.

Womöglich wurde auch die Niere des Gefangenen verletzt: "Farbe von Urin bräunlich", heißt in einem Arztbericht, ein Indiz für Blut im Urin. Ein HNO-Arzt vermerkte Einblutungen der Stimmlippen. Eine häufige Folge von Schlägen gegen den Kehlkopf.



27.10.2022

Einzelhaft in Deutschland **Wie lebendig begraben**

Einzelhaft soll eine Ausnahme in deutschen Gefängnissen sein. [mehr](#)

Unterlassene Hilfeleistung?

Dem Kriminologen Feltes zufolge stützen die dokumentierten Verletzungen die Version des Häftlings. Sollten die Gablinger Beamten auf einen Angriff des Gefangenen reagiert haben, könne es "unter Umständen zu blauen Augen kommen, aber die Verletzungen, die wir hier haben, deuten auf massive Gewalteinwirkung im Nachgang hin".

Laut Feltes hätte der Gefangene sofort in ein Krankenhaus gebracht werden müssen. Ihn mit seinen Verletzungen in einen bgH zu sperren, "hätte unter Umständen tödliche Folgen haben können".

Bayerns Justizminister Georg Eisenreich (CSU) teilte mit, dass die Staatsanwaltschaft Augsburg einige eingestellte Ermittlungsverfahren wieder aufgenommen hat. Auch der Fall Gunter E. rückt damit wieder in den Fokus: "Dies hat die Staatsanwaltschaft im Blick und wird abhängig vom Ergebnis der Ermittlungen eine Wiederaufnahme von Amts wegen prüfen", so ein Sprecher der Augsburger Behörde.

Ermittlungen gegen Vize-Chefin

Gunter E. informierte nach dem Vorfall auch die damalige stellvertretende Leiterin der JVA Gablingen über seine Version des Vorfalls. Es ist die Frau, die zusammen mit der SIG im Zentrum des Gablinger JVA-Skandals steht. "Unsere Mandantin hat sich pflichtgemäß darum gekümmert, dass der Sachverhalt aufgeklärt und von den zuständigen Instanzen weiter behandelt wird", schreibt der Anwalt der früheren Vize-Chefin.

Auch bei der Razzia im Jugendgefängnis Neuburg-Herrenwörth war die frühere Gablinger Vize-Chefin mit dabei. "Ihre Rolle bei dem Vorfall ist Gegenstand staatsanwaltschaftlicher Ermittlungen", schreibt das Justizministerium. Julian berichtet, dass die Vize-Chefin während der mutmaßlichen Übergriffe vor seiner Zelle "zwei bis drei Meter danebenstand".

"Im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen"

Ihr Anwalt erklärt, seine Mandantin habe auf "formelle Anforderung" der JVA Neuburg-Herrenwörth an dem Einsatz teilgenommen. "Die Planung, Durchführung und Aufgabenverteilung lagen bei der dortigen Anstalt", so der Anwalt weiter. Die Vorwürfe, bei Übergriffen in der Nähe gestanden zu haben, weise seine Mandantin zurück. Auch eine bgH-Unterbringung habe sie in der JVA Neuburg-Herrenwörth nicht angeordnet. Überdies habe sie "im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen gehandelt".

Die JVA Gablingen wollte zu den Vorwürfen keine Stellung abgeben. In der Causa Gablingen ermittelt die Staatsanwaltschaft Augsburg gegen 17 Bedienstete, darunter die frühere Leitung. Für alle Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung. Der Leiter des Strafvollzugs im bayerischen Justizministerium wird zum 1. August auf einen anderen Posten versetzt.

Mehr zum Thema sehen Sie heute um 21:45 Uhr bei Kontraste im Ersten.

- [Gewalt](#)
- [Foltervorwürfe](#)

Dieses Thema im Programm: Über dieses Thema berichtete das Erste am 31. Juli 2025 um 21:45 Uhr in der Sendung Kontraste.

Angefügt



Von: Arnd Rüter [mailto:arnd_rueter@web.de]

Gesendet: Montag, 4. August 2025 16:15

An: 'service-redaktion@rbb-online.de' <service-redaktion@rbb-online.de>

Betreff: Kontraste Sendung „Foltervorwürfe in JVA in Bayern“

Priorität: Hoch

Sehr geehrte Damen und Herren,

leiten Sie bitte beigefügtes Schreiben

20250804_Rüter an rbb Kontraste Redaktion_A. Herz_C.Humbs_S. Adamek_wg. Foltervorwürfen

inklusive dessen Anhang

IG_K-JU_611_20250427_Rüter an diverse_STRAFANZEIGEN für die Zeit der Verhaftung und Inhaftierung 02.10.2024
- 28.02.2025_inkl. Sendenachweise

an die Herren Andreas Herz, Christian Humbs und Sascha Adamek weiter.

vielen Dank,
mit freundlichen Grüßen
Dr. Arnd Rüter

Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
[\[IG_K-MF_121\]](#)

Redaktion **Kontraste**
Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)
Masurenallee 8-14
14057 Berlin

Vaterstetten, 04.08.2025

Ihre Sendung „Foltervorwürfe in JVA in Bayern“

Sehr geehrte Herren Andreas Herz, Christian Humbs und Sascha Adamek,

ich nehme Bezug auf Ihre Sendung in Kontraste zu den „Foltervorwürfen in JVA in Bayern“.

Sie wundern sich, was in Bayerischen Gefängnissen so alles möglich ist. Sie werden sich auch weiterhin wundern, wenn Sie sich nicht die Mühe machen, auf die Ursachen zu blicken. Sie werden sich wundern, bis Ihr Interesse erlahmt und Sie sich dann über was ganz anderes zu wundern beginnen.

Wesentliche Ursachen in Kurzform:

- Es ist völlig egal, welche Staatsanwaltschaft die Foltervorwürfe untersucht, denn die Staatsanwälte in der Bundesrepublik Deutschland sind **alle politische Beamte der Exekutive** und **an die Weisungen ihrer jeweiligen Landes-Justizminister gebunden**. Ihr Tun ist also nichts anderes, als das vom Justizminister gewollte Verhalten.
- Es gibt in der Bundesrepublik Deutschland keine unabhängige Rechtsprechung in der Strafjustiz. **Es gibt nur „politische Justiz“ im Strafrecht, die von der Exekutive vorgegeben wird.**
- Der Strafvollzug wurde ursprünglich durch das bundesweite Strafvollzugsgesetz (StVollzG) geregelt. Mittlerweile wurde in allen Bundesländern dieses Bundesgesetz durch „Überschreiben“ mit landesspezifischen Gesetzen **verfassungswidrig ausgehebelt**.
- Die bayerische Variante, das BayStVollzG, hat es besonders in sich. In Bayern ist **nicht die Resozialisierung** das oberste Ziel der Haft, **sondern das Unschädlich-Machen und –Halten des Häftlings**.
- Usw. usf.

Anbei sende ich Ihnen meinen Nachtrag an Strafanzeigen für ein laufendes Strafverfahren beim Großen Senat für Strafsachen des Bundesgerichtshofs speziell für die **Zeit meiner 5 monatigen Beugehaft in bayerischen Gefängnissen**. Dieses ist allerdings nur ein kleiner Ausschnitt aus den realen Verhältnissen; es geht in diesem Strafverfahren beim BGH um den größten Skandal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland.

Aus diesen Strafanzeigen können Sie aber ableiten, was die tatsächlichen Gründe **sind** für die von Ihnen benannten Zustände in bayerischen Gefängnissen sind.

Doch lesen Sie einfach selbst, wenn Sie es denn aushalten.

Vielleicht wollen Sie sich ja, wie es bei den Medienvertretern spätestens seit 2004 der Fall ist, nur ein bißchen wundern; aber nicht zuviel, denn das ginge an die Substanz und verlangt Zivilcourage.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Arnd Rüter
Haydnstraße 5
85591 Vaterstetten
Tel. 08106 32754
Email arnd_rueter@web.de

Anlage: [\[IG_K-JU_611\]](#)_20250427_Rüter an diverse_STRAFANZEIGEN für die Zeit der Verhaftung und Inhaftierung 02.10.2024 - 28.02.2025_inkl. Sendenachweise



(No Reply) Vielen Dank für Ihre E-Mail an den rbb

 Diese Nachricht wurde mit der Priorität "Niedrig" gesendet.



Guten Tag, sehr geehrte Zuschauerin, sehr geehrter Zuschauer,
Guten Tag, sehr geehrte Hörerin, sehr geehrter Hörer,

vielen Dank für Ihr Interesse am Programm des rbb. Wir sind bemüht Ihr Anliegen so schnell wie möglich zu bearbeiten.

Bitte beachten Sie: Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Pressemitteilungen werden von uns automatisch gelöscht.

Beleidigende oder anonyme bzw. namentlich nicht gekennzeichnete E-Mails werden nicht bearbeitet.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Anfragen beantworten können. Alle E-Mails werden gelesen und bearbeitet und an die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner weitergeleitet.

Freundliche Grüße
Ihre rbb Service-Redaktion
Rundfunk Berlin-Brandenburg
Marlene-Dietrich-Allee 20
14482 Potsdam
Telefon: +49 331 97993 2171
service-redaktion@rbb-online.de

Sie erhalten nicht häufig E-Mails von arnd_rueter@web.de. [Erfahren Sie, warum dies wichtig ist](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

leiten Sie bitte beigefügtes Schreiben

20250804_Rüter an rbb Kontraste Redaktion_A. Herz_C.Humbs_S. Adamak_wg. Foltervorwürfen

inklusive dessen Anhang

IG_K-JU_611_20250427_Rüter an diverse_STRAFANZEIGEN für die Zeit der Verhaftung und Inhaftierung 02.10.2024
- 28.02.2025_inkl. Sendenachweise

an die Herren Andreas Herz, Christian Humbs und Sascha Adanek weiter.

vielen Dank,
mit freundlichen Grüßen
Dr. Arnd Rüter